

LEITBILD | WG LANDHAUS Philosophie

Vorwort:

- *Wir schaffen einen Lebensraum für Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen mit Raum für Menschlichkeit, Herzlichkeit, Weiterentwicklung, Selbstbestimmung, Individualität, Kreativität.*
- *Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen können Lebensfreude, Teamgeist und Selbstvertrauen entfalten durch immer neue Herausforderungen und Erfolgserlebnisse in ihrem Aufgabenbereich und im sozialen Engagement.*
- *Unsere Aufmerksamkeit richtet sich ganz bewusst nicht vorwiegend nach innen auf die eigene Befindlichkeit, eigene Bedürfnisse, Ansprüche und Wünsche. Sie ist gleichzeitig und gleichwertig nach aussen auf den Nächsten, die Gruppe, die Nachbarn, die Mitwelt und auf eine sinnstiftende Aufgabe ausgerichtet.*
- *Durch die Überwindung von Hindernissen, Hemmungen, Ängsten und Bequemlichkeiten, durch das Verlassen der Komfortzone gelingt es, dass der Einzelne zum Vertrauen in seine eigene Kraft und Stärke findet und sich gleichzeitig begreift als Teil eines Ganzen.*

alles ausser gewöhnlich...

Inhaltsverzeichnis

Zweck des Leitbilds	Seite 3
Geltungsbereich	Seite 4
Werte und Haltung	Seite 5

Zweck des Leitbilds

«Leitbild ist das, was wir leben»
(Definition eines Bewohners)



alles ausser gewöhnlich...

Geltungsbereich

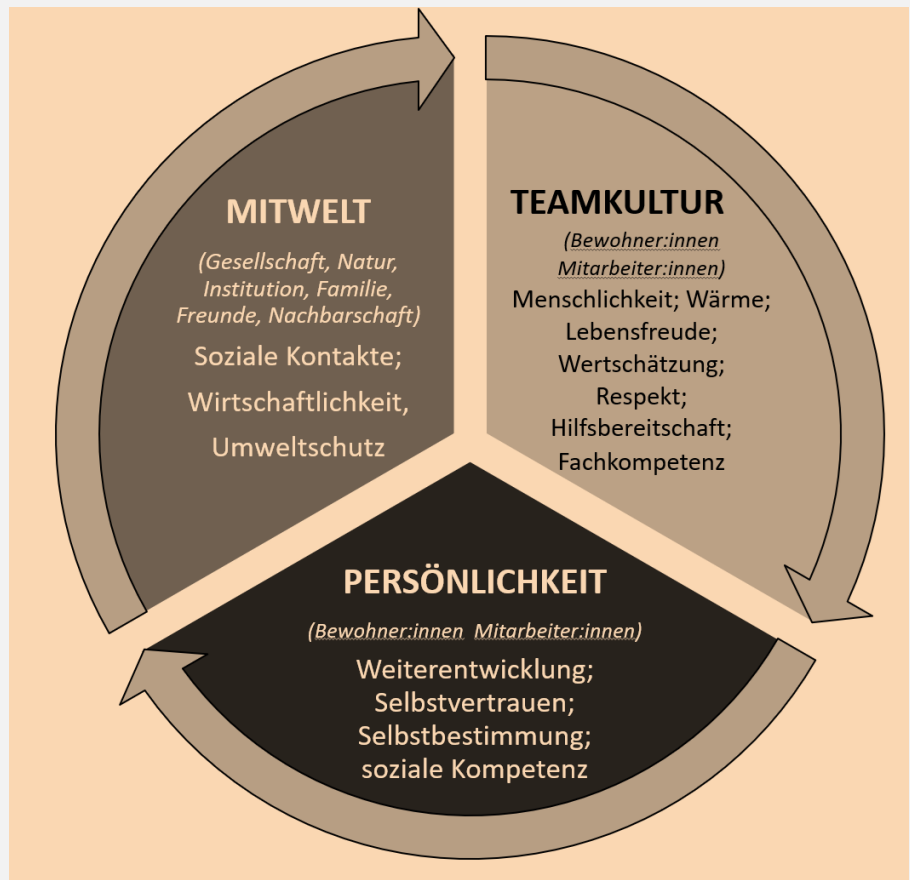
Für alle Bewohner:innen, Betreuer:innen,
Geschäftsleitung und Stiftungsrat



alles ausser gewöhnlich...



Werte und Haltung



alles ausser gewöhnlich...



Ernst nehmen und Spass haben (unsere Einstellung zum Menschsein)

- Jeder Mensch ist einzigartig.
Wir sehen die Vielfalt der Menschen als Stärke.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit einer Hirnverletzung wahrgenommen und respektiert werden und sich selbst verwirklichen können.
- Wir begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir schaffen Raum für Menschlichkeit, Lebensfreude und soziale Kontakte.
- Wir achten auf bedarfsgerechte Kommunikation, Privatsphäre und ein selbstbestimmtes Sexualleben.
- Wir ermöglichen abwechslungsreiche und interessante Aufgaben und Erfolgserlebnisse bei der Arbeit und in der Freizeit.





Fördern und Fordern (unsere Einstellung zur Behinderung)

Die Bewohner:innen der WGL haben im Erwachsenenalter eine Hirnschädigung erlitten. Wir erleben sie als Individuen mit ihren ganz persönlichen Lebensgeschichten, mit individuellen Stärken und Schwächen. Wir lassen sie erfahren, dass sie gebraucht werden, dass ihre Persönlichkeit, ihre Arbeit und ihr Beitrag für die Gemeinschaft wichtig sind.

Bei unseren Betreuungsaufgaben prüfen wir stets sorgfältig:
Wieviel Unterstützung ist nötig?
Wieviel Selbständigkeit und Selbstbestimmung ist möglich?

Unser Konzept von Bezugsperson und Wohncoach ermöglicht tragfähige vertrauensvolle Beziehungen. Auf dieser Basis können die Bewohner:innen ihr individuelles Potential entfalten und ihre körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte stärken. Fortschritte zeigen sich z.B. in der Verbesserung von Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz, Stärkung von alltagspraktischen Fertigkeiten, Autonomie und Selbstwirksamkeit.



alles ausser gewöhnlich...

Eigenverantwortung und Teamarbeit (unsere Einstellung zur Professionalität)

Wir haben gemeinsame Ziele
und alle (Bewohner:innen und Betreuer:innen)
leisten ihren bestmöglichen persönlichen Beitrag
und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln,
um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Wir schätzen und fördern Eigenverantwortung
und Kreativität.

Wir stehen zu Fehlern und sehen sie als Chance
zum Lernen und Wachsen.

Wir helfen einander und holen uns Rat und Hilfe,
wenn wir unsicher sind.

Für die Mitarbeitenden gilt:
Eine intrinsische Arbeitsmotivation,
eine wertschätzende und respektvolle innere Haltung
gegenüber Menschen mit einer Behinderung und
gegenüber Kolleg:innen und Vorgesetzten sowie
Teamfähigkeit und persönliche Kompetenz
sind uns ebenso so wichtig
wie spezifische Ausbildung und Zeugnisse.





Freiräume und Grenzen (unsere Einstellung zu Freiheit und Regeln)

Unser Angebot ist offen für erwachsene Menschen mit einer Hirnschädigung unabhängig von ihrer Kultur, Konfession oder ihrer sozialen Stellung.

Wir respektieren die Eigenart und das Recht auf Selbstbestimmung jeder Person und nehmen ihre Bedürfnisse ernst.



Wir leben und arbeiten in einer Gemeinschaft und schaffen ein Bewusstsein dafür, dass den eigenen Freiräumen Grenzen gesetzt sind, wenn die Rechte und Bedürfnisse der Mitwelt eingeschränkt werden.

Wir achten auf Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Ökologie durch einen gezielten, verantwortungsvollen und kostenbewussten Einsatz von materiellen und personellen Ressourcen.





Gesundheit und Umwelt (unsere Einstellung zu Ökologie und Nachhaltigkeit)

Wir schaffen ein Bewusstsein
für eine gesunde Lebensführung
und gesundheitsschädliches Verhalten.

Wir achten auf gesunde Ernährung
und aktive Bewegung.

Wir praktizieren einen achtsamen und
wertschätzenden Umgang mit der Natur.



alles ausser gewöhnlich...

Familie und Gesellschaft (unsere Einstellung zur sozialen Integration)

Wir (die Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen) pflegen einen lebendigen Kontakt mit den Familien, Freunden und Vertretungspersonen. Die Entlastung und die Zufriedenheit der Angehörigen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Mit unserem bedürfnisorientierten dreistufigen Betreuungskonzept unterstützen wir die Bewohner:innen tatkräftig bei ihrem Ziel, ein selbstbestimmtes Leben und - wenn möglich - mit oder ohne institutionelle Betreuung einen eigenen Haushalt zu führen.

Wir ermöglichen den Bewohner:innen, in der Gesellschaft wahrgenommen zu werden und eine aktive Rolle zu übernehmen durch zahlreiche Schnittstellen mit der regionalen Arbeitswelt und durch Teilnahme an vielfältigen Freizeitaktivitäten.

Wir bieten interessierten Mitbürger:innen die Möglichkeit, die Folgen einer Hirnverletzung im direkten Kontakt mit Betroffenen kennenzulernen, Verständnis dafür zu entwickeln und allfällige Unsicherheiten und Vorurteile im Umgang mit Behinderten abzubauen.



alles ausser gewöhnlich...